

Anlage 5

zum Lieferantenrahmenvertrag Gas nach KOV IX

Standardlastprofilverfahren

Der Netzbetreiber verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile).

Der Netzbetreiber wendet ein **synthetisches Standardlastprofilverfahren** an.

Für den Heizgas-Letztverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

- Einfamilienhaushalt, Jahresverbrauch < 50.000 kWh: TU München, N14
- Mehrfamilienhaushalt, Jahresverbrauch > 50.000 kWh: TU München, N24

Für den Kochgas-Letztverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung

- Kochgas: TU München, HK3

Für Gewerbebetriebe kommen die folgenden Standardlastprofile zur Anwendung:

- Einzelhandel, Großhandel TU München, HA4
- Metall, Kfz TU München, MK4
- Sonstige betr. Dienstleistungen TU München, BD4
- Beherbergung TU München, BH4
- Gaststätten TU München, GA4
- Bäckereien TU München, BA4
- Wäschereien TU München, WA4
- Gartenbau TU München, GB4
- Papier und Druck TU München, PD4
- Haushaltsähnliche Gewerbebetriebe TU München, MF4
- Summenlastprofil Gewerbe, Handel, Dienstleistung TU München, HD4
- Gebietskörpersch., Kreditinst. u. Versicherungen TU München, KO4

Maßgeblich für die zur Anwendung des Standardlastprofils notwendige Temperaturprognose ist die Wetterstation Hemer.

Verfahrensspezifische Parameter:

Informationen über das verwendete Standardlastprofilverfahren des Netzbetreibers, sowie die verfahrensspezifischen Parameter sind unter folgendem Link veröffentlicht:

[Verfahrensspezifische Parameter](#)